

# MeilenerAnzeiger

**AZ Meilen**  
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 37 | Freitag, 11. September 2026

**Redaktion & Verlag:**  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch), [www.facebook.com/meileneranzeiger](https://www.facebook.com/meileneranzeiger)

Wir haben für Sie die richtige Lösung im Bereich Lebensversicherungen!



**die Mobiliar**

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater



Leben am Zürichsee

**Aus dem Gemeindehaus**



**Beschluss und Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. September 2026**



**Meilemer Chilbi vom Donnerstag, 17. bis Samstag, 19. September 2026**  
**Verkehrsbeschränkungen im Dorfzentrum**



**Beugenbach wird aufgewertet und besser erlebbar**



**Leistungsvereinbarung zwischen der Stützpunktfeuerwehr Meilen und der Senioren Notruf Sawires AG verlängert**

## Mit Tempo, Witz und Ironie

Mantel- und Degen-Klassiker im Parktheater

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Am vergangenen Samstag lud die Mittwochgesellschaft Meilen zum Theaterabend. Geboten wurde der Klassiker «Die drei Musketiere» nach Alexandre Dumas in einer Inszenierung des Theater Poetenpack. Schon der Begriff Musketier lädt zum Wortspiel ein. So freut sich in der Inszenierung des Poetenpacks der Vater von D'Artagnan, dass sein Sohn Muskatnuss werden wolle. Der ist damit zwar einverstanden, doch sein eigentlicher Traum gilt dem Beamtenberuf als Innenrevisor. Daher singt er auch immer wieder zum Titelthema von Love Story «Innenrevision und mit 35 Vollpension». Und als schliesslich Kardinal Richelieu seine Grausamkeit unter Beweis stellen muss, besteht diese nicht in einer Enthauptung und auch nicht in qualvoller Folter. Nein, das Maximum an Strafe sieht er in einem Wellness Wochenende in der Schweiz mit Alice Weidel. Mit solchen und ähnlichen humorvollen, musikalischen und verbalen Einwüfen verankerte das Poetenpack den Mantel- und Degen-Klassiker in der Gegenwart.

**Zurückversetzte Stuhlreihen**  
Die Degen waren denn auch im Parktheater insofern ein Problem, als die obligaten Fechtscenes nicht auf der erhöhten Bühne stattfinden konnten, denn dort verfangen sie sich immer wie-



Die Schauspieler des Poetenpack schlüpfen in verschiedenste Rollen.

Foto: MAZ

der in den Bühnentraversen. Also mussten die langen Waffen vor der Bühne geschwungen werden, was die Veranstalter zwang, aus Sicherheitsgründen die Stuhlreihen zurückzusetzen. So aber konnte das Schauspiel ungehindert stattfinden, ohne dass es unter den Zuschauern zu Verletzten kam. Die Musketen dagegen, nach denen die Musketiere benannt sind, spielten im ganzen Stück keine Rolle, was der Sicherheit der Zuschauer nur zugute kam.

**Rasantes und lautes Spiel**  
Wie es sich gehört, lernten die Zu-

schauer gleich zu Beginn D'Artagnan, den Helden der Geschichte, kennen. Kurz darauf erschienen auch die drei Musketiere Portos, Athos, Aramis. «Wir sind die Musketiere, nicht fünf, nicht sechs, nicht viere». So stellten sie sich vor und natürlich durfte auch ihr Wahlspruch nicht fehlen: «Einer für alle, alle für einen.» Rasant und laut nahm das Spiel seinen Lauf. Quasi mit dickem Pinselstrich wurde die bekannte Geschichte neu und lebendig erzählt. Der König, ein ausgewiesener Kindskopf, musste geschützt werden. Zum Glück hatte er eine besonnene Frau zur Seite, die allerdings

eine Affäre mit dem Erzfeind, einem Engländer, hatte. Dem hatte sie ein wertvolles Collier geschenkt, das nun als Beweis dienen konnte für ihren Hochverrat. Also schwamm D'Artagnan heroisch durch den Ärmelkanal, ergatterte den Schmuck, schwamm zurück und ermöglichte so der Königin, sich rechtzeitig aus der Schlinge zu ziehen. Derweil trieb auch Lady de Winter ihr verführerisches Unwesen und starb ganz gemäss der Vorgabe von Dumas' Roman.

Fortsetzung Seite 3



Wir bieten professionelle Unterstützung in Kinderbetreuung und Haushalt.

- Entlastung im Familienalltag
- Kompetente Kinderbetreuung
- Einsatz nach Ihren Bedürfnissen
- Lang- oder kurzfristig

Seit über 12 Jahren vertrauen Familien, Institutionen und führende Krankenkassen auf Home Nanny.

044 400 33 22

[info@home-nanny.ch](mailto:info@home-nanny.ch) | [www.home-nanny.ch](http://www.home-nanny.ch)



Raiffeisenbank rechter Zürichsee



Was uns ausmacht:  
**Kompetenz.**

Carolin Zeller  
Anlageberaterin

«Wir sind für Sie da – mit Vorsorge- und Anlagelösungen, welche zu Ihnen passen.»



Meilemer Wuchemärt  
Qualität hat einen guten Stand



**Der Treffpunkt für LiebhaberInnen echter Qualität**

Freitags  
von 7.30 bis 11.00 Uhr  
auf dem Dorfplatz

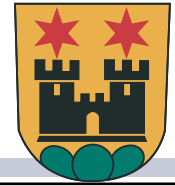
Wir wünschen eine schöne Chilbi.  
Wir sehen uns am 25. September 2026 wieder.

Alle weiteren Infos und Termine unter  
[www.wuchemaert-meilen.ch](http://www.wuchemaert-meilen.ch)

## Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 18. September 2026, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 23. Oktober 2026



## Bauprojekte

**Bauherrschaft: Janine Hermann,** Ländischstrasse 124, 8706 Meilen:  
Dreh- und Schiebeverglasung Balkon bei Vers.-Nr. 2870, Kat.-Nr. 9999, Ländischstrasse 124, 8706 Meilen, W 2.6

**Bauherrschaft: Dalbara Singh,** Bünishoferstrasse 149, 8706 Meilen. Projektverfasser: WIGASOL Wintergarten, Marco Ingold, Rikonerstrasse 21, 8307 Effretikon:  
Anbauten einer Überdachung und einer Terrassenerweiterung bei Vers.-Nr. 2125, Kat.-Nr. 7906, Bünishoferstrasse 149, 8706 Meilen, W 2.2

Die ausgeschriebenen Baugesuche können während **zwanzig Tagen** auf eAuf-lageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnahme auf eAuf-lageZH ist nur während der Dauer der Planauf-lage möglich.** Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist digital über die eAuf-lage Plattform gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Bauabteilung



## Beerdigungen

**Bergmann, Liselotte Anna**

von St. Stephan BE + Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Mühlerain 3. Geboren am 28. Oktober 1935, gestorben am 1. September 2026. Die Abdankung findet am Dienstag, 15. September 2026, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.



# Drei Tage voller Freude und Trubel

Vorfriede auf die Chilbi 2026



**Vom 17. bis 19. September 2026 lädt die traditionelle Meilemer Chilbi Jung und Alt zum Feiern und Geniessen ein.**

Man darf auch in diesem Jahr gespannt sein, denn eine schöne Auswahl an Fahrgeschäften und Esständen wartet auf die Besucherinnen und Besucher.

Die Eröffnung der Chilbi findet am Donnerstag um 17 Uhr statt. Bereits eine Stunde später sorgt Gemeindepräsident Christoph Hiller für aufgeregte Kinderaugen, wenn er bei der Treppe auf dem Dorfplatz die beliebte Jeton-Kanone zündet. Mit etwas Glück lassen sich dabei Chilbi-Jetons für die verschiedenen Fahrgeschäfte ergattern.

Damit der schulfreie Chilbi-Freitag ganz im Zeichen von Spiel und Spass steht, erhalten alle Schülerinnen und Schüler bereits im Vorfeld einen von der Gemeinde gesponserten Chilbi-Batzen. Besonders gespannt dürften viele auf den Phönix sein, der auch dieses Jahr wieder dabei ist. Gilt «Warst du schon auf dem Phönix?» doch als allgemeine Chilbi-Begrüssung unter den Schülerinnen und Schülern. Aber auch die jüngsten Besucherinnen und Besucher dürfen sich freuen: Das Kinderkarussell lädt



Schwingt die Chilbibesucher auch dieses Jahr in Schwindelerregende Höhe: der Phönix.

Foto: zvg

am Freitag ab 11 Uhr zu einer Freifahrt-Stunde ein. Während 60 Minuten können die Kleinsten nach Herzenslust Gratisrunden drehen. Ausserdem sorgen ein Schüttelbecher, das Bewegungsgeschäft Crazy Hotel, die Berg- und Talbahn, ein weiteres Karussell für die Kleinsten und natürlich der Autoscooter für Chilbi-Spass.

Selbstverständlich dürfen auch die beliebten Marktstände und kulinarischen Köstlichkeiten nicht fehlen. Ob

würziges Raclette, frisch grillierte Bratwürste, Zuckerwatte oder das traditionelle Lebkuchenherz – die Chilbi bietet Genuss für jeden Geschmack. Mit grossem Engagement sorgen die Meilemer Vereine sowie die Schauspielerinnen und Schauspieler für eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt.

Am 19. September klingt die Meilemer Chilbi um Mitternacht aus – traditionsgemäss rechtzeitig vor dem Eidgenössischen Betttag.

Das Parkhaus Dorfplatz steht den Besuchenden zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus Rosengarten. Es empfiehlt sich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Velo oder zu Fuss.

**Betriebszeiten der Chilbi auf dem Dorfplatz: Donnerstag, 17. September, 17.00 – 02.00 Uhr; Freitag, 18. September, 12.00 – 04.00 Uhr; Samstag, 19. September, 12.00 – 24.00 Uhr.**

## Chilbi Meilen: Vorübergehende Verkehrsordnung

Infolge Durchführung der «Chilbi Meilen» vom Donnerstag, 17. bis Samstag, 19. September 2026, gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

### Halteverbot

Montag, 14. September 2026, 07.00 Uhr bis Sonntag, 20. September 2026, 06.00 Uhr

Schulhausstrasse  
Strandbad Dorfmeilen  
(Parkplatz Ost)

Montag, 14. September 2026, 07.00 Uhr bis Montag, 21. September 2026, 12.00 Uhr

Bahnhofstrasse  
(Abschnitt Dorfstrasse 22 bis Schulhausstrasse)  
Marktgasse

### Allgemeines Fahrverbot

Donnerstag, 17. September 2026, 09.00 Uhr bis Sonntag, 20. September 2026, 06.00 Uhr

Dorfstrasse (Abschnitt zwischen Restaurant Barfüsser und Hüniweg)  
Marktgasse

Die Zufahrt zu den Parkplätzen hinter dem Prima bleibt gewährleistet.

Gemeindeverwaltung Meilen



## Beschluss und Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. September 2026

Die Gemeindeversammlung vom 7. September 2026 hat folgenden Beschluss gefasst:

Dorfstrasse 63 und Burgstrasse 6. Genehmigung eines Verpflichtungskredits für einen selektiven Architekturwettbewerb für eine neue Bibliothek und Ludothek.

Das Protokoll liegt ab Donnerstag, 17. September 2026 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4), zur Einsicht auf.

Gegen diesen Beschluss kann beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden, in Stimmrechts-sachen innert 5 Tagen und im Übrigen innert 30 Tagen (vgl. §§ 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Kosten des Verfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeinderat Meilen



Inserate aufgeben: [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

# Leistungsvereinbarung verlängert

**Das Notrufsystem von Sawires ermöglicht älteren Menschen ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden und bietet gleichzeitig Sicherheit für Angehörige.** Kann in einer Notlage keine Kontaktperson rasch Hilfe leisten, übernimmt die Stützpunktfeuerwehr Meilen auf Anfrage der Notrufzentrale einfache Hilfeleistungen vor Ort. Dazu gehören beispielsweise das Aufhelfen nach einem Sturz oder die Unterstützung bis zum Eintreffen weiterer Hilfsdienste. Der Gemeinderat hat die neue Leistungsvereinbarung zwischen der Stützpunktfeuerwehr Meilen und der Senioren Notruf Sawires AG (Sawires) genehmigt. Diese orientiert sich inhaltlich an einem bereits seit Mai 2026 bestehenden Vertrag mit dem Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich. Damit wird die bewährte Zusammenarbeit fortgeführt und den aktuellen betrieblichen Anforderungen angepasst. Die Vereinbarung tritt am 1. Oktober 2026 in Kraft. Das Einsatzgebiet umfasst die Gemeinden Meilen und Herrliberg rund um die Uhr. In Uetikon am See erfolgen Interventionen montags bis freitags zwischen 17.00 Uhr und 07.00 Uhr sowie an Wochenenden ganztägig. Gesetzliche Aufgaben und dringliche Feuerwehreinsätze haben jedoch jederzeit Vorrang.

/Gemeindeverwaltung Meilen

Ihr Schreiner am Zürichsee



**Holz in seiner schönsten Form**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 3168 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

## MeilenerAnzeiger

**Meilener Anzeiger AG**  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)  
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
81. Jahrgang  
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.  
Auflage: 8400 Exemplare  
Abonnementspreise für Meilen: Fr. 100.– pro Jahr  
Fr. 1.25/mm-Spalte  
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr  
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr  
Herausgeberin: Christine Stückelberger-Ferrario  
Redaktion: Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann, Fiona Hodel  
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel  
Druckvorstufe, Typografie: Anita Estermann  
Druck: Somedia Partner AG  
**somedia PARTNER AG**  
ZEITUNGSDRUCK

# Flachere Böschungen und ein leicht geschwungener Gewässerverlauf

Der Beugenbach wird aufgewertet und besser erlebbar

**Auf dem Beugenareal entsteht derzeit mit dem «Beugenhof» eine neue Wohn- und Gewerbeüberbauung. In diesem Zusammenhang bietet sich die Möglichkeit, auch den angrenzenden Beugenbach aufzuwerten.** Der betreffende Bachabschnitt befindet sich heute in einem ökomorphologisch ungenügenden Zustand. Die Zustände der beidseitigen Ufermauern und der Bachschwellen sind mangelhaft. Dadurch bestehen sowohl Defizite hinsichtlich des Hochwasserschutzes als auch die Gefahr, dass bei Hochwasserereignissen Altlasten abgeschwemmt werden könnten. Zudem ist das Gewässer vom öffentlichen Fussweg aus kaum sichtbar und nur eingeschränkt zugänglich. Als Naherholungsraum hat er derzeit keine Bedeutung.

Der Gemeinderat hat nun das Projekt zur Revitalisierung des Beugenbachs im Abschnitt zwischen Seestrasse und SBB-Unterführung genehmigt und dafür einen Verpflichtungskredit von 1,46 Millionen Franken bewilligt. Gemäss der AWEL-Arbeitshilfe «Finanzierungsmodelle im Wasserbau» kann für das vorliegende Wasserbauprojekt grundsätzlich von einer möglichen Beteiligung von Kanton und Bund von bis zu 80% der beitragsberechtigten Baukosten ausgegangen werden. Die effektive Beitragshöhe wird im weiteren Projektverlauf durch den Kanton festgelegt. Das Projekt sieht vor, den heutigen Bachlauf naturnäher zu gestalten und die Uferbereiche aufzuwerten. Durch die Verlegung und Neugestaltung des Fusswegs sowie den Rückbau bestehender Mauern entstehen flachere Böschungen und ein leicht geschwunge-

ner Gewässerverlauf. Dadurch wird der Beugenbach künftig besser erlebbar und als Naherholungsraum attraktiver. Gleichzeitig werden die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere verbessert. Ein weiterer Bestandteil des Projekts ist die Verbesserung der Fischwanderung im Bereich des Durchlasses unter der Seestrasse. Mit baulichen Anpassungen wird die Durchgängigkeit für Fische verbessert, ohne die bestehende Hochwassersicherheit zu beeinträchtigen. Im Rahmen des Projekts wird zudem der Gewässerraum rechtlich festgelegt. Dieser schafft die Voraussetzungen für den langfristigen Schutz und die Entwicklung des Gewässers. Die öffentliche Auflage des Projekts erfolgte vom 3. Juli bis 3. August 2026. Während dieser Frist gingen keine Einsprachen ein.

/Gemeindeverwaltung Meilen

Fortsetzung Titelseite

**Meet and Greet beim Apéro**  
So endete die muntere Komödie und nach dem warmen Schlussapplaus verliess das Publikum die Szenerie durch eben jene Parkanlage, die es rund drei Stunden zuvor für einen ausgezeichneten Apéro betreten hatte. Dieses meileninterne Meet and Greet ist ein wesentlicher Bestandteil des Abends im Parktheater. Hier werden gute Gespräche bei leckeren Häppchen möglich. Schön, dass die Familie Wunderly jedes Jahr das Parktheater für den Anlass öffnet. Und ebenso grossartig ist, dass die Mittwochgesellschaft jedes Jahr die Mühen nicht scheut, eine passende Truppe für diesen Ort und Anlass zu engagieren.

/best

Coffure  
**KOTAS**

**Damen und Herren**  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Tel. 044 923 04 15

**meilen**  
Leben am Zürichsee

## Beugenbach, Abschnitt Beugenareal

### Revitalisierung sowie Gewässerraumfestlegung. Projektgenehmigung und Kreditbewilligung

Der Gemeinderat Meilen hat am 1. September 2026 beschlossen:

1. Das Bauprojekt der Bänziger Kocher Ingenieure AG, Dorfstrasse 9, 8155 Niederhasli, für die Revitalisierung und Gewässerraumfestlegung Beugenbach, Abschnitt Seestrasse bis SBB-Unterführung, wird genehmigt.
2. [...] 3. Der erforderliche Verpflichtungskredit (Objektkredit) über Fr. 1'460'000.– (inkl. MWST) für die Revitalisierung Beugenbach, Abschnitt Seestrasse bis SBB-Unterführung, wird zulasten der Investitionsrechnung 2026–2030, Konto INV00047-7410.5020.00, bewilligt.
4. [...] 5. [...] 6. [...] 7. Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte, innert fünf Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§§ 19 ff. VRG) erhoben werden.
8. [...] 9. [...] 10. [...] 11. [...] 12. [...] 13. [...] 14. [...] 15. [...] 16. [...] 17. [...] 18. [...] 19. [...] 20. [...] 21. [...] 22. [...] 23. [...] 24. [...] 25. [...] 26. [...] 27. [...] 28. [...] 29. [...] 30. [...] 31. [...] 32. [...] 33. [...] 34. [...] 35. [...] 36. [...] 37. [...] 38. [...] 39. [...] 40. [...] 41. [...] 42. [...] 43. [...] 44. [...] 45. [...] 46. [...] 47. [...] 48. [...] 49. [...] 50. [...] 51. [...] 52. [...] 53. [...] 54. [...] 55. [...] 56. [...] 57. [...] 58. [...] 59. [...] 60. [...] 61. [...] 62. [...] 63. [...] 64. [...] 65. [...] 66. [...] 67. [...] 68. [...] 69. [...] 70. [...] 71. [...] 72. [...] 73. [...] 74. [...] 75. [...] 76. [...] 77. [...] 78. [...] 79. [...] 80. [...] 81. [...] 82. [...] 83. [...] 84. [...] 85. [...] 86. [...] 87. [...] 88. [...] 89. [...] 90. [...] 91. [...] 92. [...] 93. [...] 94. [...] 95. [...] 96. [...] 97. [...] 98. [...] 99. [...] 100. [...]

**Gemeindeverwaltung Meilen**

**meilen**  
Leben am Zürichsee

## Gemeindeverwaltung am Chilbifriitig, 18. September 2026 geschlossen

**Im Trauerfall sind für Sie folgende Dienste erreichbar:**

- Pikettdienst Bestattungsamt am Samstag, 19. September 2026, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Einsargungen: Hans Gerber AG, Tel. 052 355 00 11

Wir wünschen Ihnen eine schöne Chilbi.

**Gemeindeverwaltung Meilen**



**CH LBI MEILEN**

**DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER, 17 BIS 2 UHR**  
**FREITAG, 18. SEPTEMBER, 12 BIS 4 UHR**  
**SAMSTAG, 19. SEPTEMBER, 12 BIS 24 UHR**

**Attraktive Fahrgeschäfte, Karussells und Stände**  
**Diverse Festwirtschaften und Bars**

# Ratgeber

Kinder sollen eigene Lösungen entwickeln dürfen



Mit dem neuen Schuljahr beginnt für Kinder und Jugendliche wieder eine Zeit voller Anforderungen: Schulsachen organisieren, Hausaufgaben erledigen, Prüfungen vorbereiten und an Termine denken.

Als Eltern möchten man unterstützen – und oft kennen die Erwachsenen die Lösung schon, bevor das Kind darüber nachgedacht hat.

Doch Selbstständigkeit bedeutet nicht, dass Kinder alles allein schaffen müssen. Sie entsteht, wenn sie die Möglichkeit bekommen, selbst ins Denken und Handeln zu kommen.

Hat ein Kind etwas vergessen, liegt der Satz «Dann schreib es dir doch in die Agenda!» schnell auf der Zunge. Hilfreicher kann eine Frage sein: «Was könntest du machen, damit du morgen daran denkst?»

Vielleicht möchte das Kind eine Erinnerung ins Handy stellen oder seine Sachen am Abend bereitlegen. Entscheidend ist nicht, ob wir Erwachsenen eine bessere Lösung kennen, sondern dass das Kind eine eigene entwickeln und ausprobieren darf. Und wenn diese nicht funktioniert? Dann beginnt Lernen indem man die richtigen Fragen stellt: «Was hat nicht geklappt?», «Was könntest du nächstes Mal anders machen?» oder «Was würde dir helfen?»

Findet das Kind keine Lösung, dürfen Eltern Ideen anbieten und fragen, ob das Kind die Vorschläge hören möchte. Die Entscheidung darf möglichst beim Kind bleiben. Das bedeutet manchmal auch auszuhalten, dass ein gewählter Weg nicht dem eigenen entspricht oder sogar scheitert. Doch genau daraus entsteht eine wichtige Erfahrung: Ich hatte eine Idee. Ich habe sie ausprobiert. Ich kann etwas verändern.

Hier wächst Selbstwirksamkeit – das Vertrauen, durch eigenes Denken und Handeln etwas bewirken zu können. Kinder in die Selbstständigkeit zu begleiten bedeutet deshalb nicht, sich zurückzuziehen, sondern die eigene Rolle zu verändern – nicht weniger begleiten, sondern anders begleiten.

Denn wo Kinder sich selbst etwas zutrauen und eigene Wege gehen dürfen, können Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und Freude am Lernen wachsen.

/Anke Pera, Dipl. Lerntherapeutin, [www.freudeamlernen.ch](http://www.freudeamlernen.ch)

Meilemer Familie mit Kindern **sucht dringend** eine Wohnung, mindestens

**4 ½-Zimmer**

Budget ca. Fr. 3000.–

**Telefon 076 506 83 82**

# Grünes Licht für den Architekturwettbewerb

Einstimmiges Ja für die Bibliothek

Nur ein Traktandum stand am vergangenen Montagabend auf der Liste der Gemeindeversammlung. Diskutiert und Befunden wurde über die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für einen selektiven Architekturwettbewerb für eine neue Bibliothek und Ludothek.

Nicht ganz 200 Meilemerinnen und Meilemer fanden sich am Montagabend im Jürg-Wille-Saal des Löwen ein, um über die Zukunft der Bibliothek zu sprechen. Bevor es konkret um das Thema des Abends ging, gab Gemeindepräsident Christoph Hiller einen Überblick über die (Neu-)Verteilung der Gemeinderat-Ressorts. Alle bisherigen Ratsmitglieder haben ihr Ressort behalten und führen ihre gute Arbeit im gewohntem Rahmen fort. Claudia Jung übernahm die «Kasse» von Verena Bergmann, Martin Pola erbt den Hochbau von Heini Bossert und Lea Lutz-Knobel ist neue Sozialvorständin. Erster Vize-Präsident wird Tiefbauvorstand Alain Chervet. Gleich doppelt im Fokus stand Peter Bösch, der am Montagabend nicht nur an der Gemeindeversammlung und der anschliessenden Informationsveranstaltung zwei Geschäfte mitpräsentierte, sondern auch Blumen und Schokolade entgegennehmen durfte – er hatte nämlich Geburtstag.

Zu genehmigen galt es vom Souverän dann den Verpflichtungskredit über total 450'000 Franken und somit ein klares Bekenntnis abzulegen für eine Vergrösserung und Zusammenlegung der Bibliothek und der Ludothek von heute total 230m² auf 600m².

## Mehr als ein Ort zum Bücher ausleihen

Warum das wichtig und notwendig ist, erläuterte zuerst Gemeinderätin Marzena Kopp als «Bestellerin». Sie zeigte umfangreich auf, was die Bibliothek und die Ludothek den Meilemerinnen und Meilemern bietet. Sie seien nicht nur ein Ort zum Ausleihen von Büchern und Spielsachen, sondern auch

Begegnungsort, Förderer von Bildung und Medienkompetenz, generationenübergreifender Veranstaltungsort und Treffpunkt zum Lesen, Lernen, Austauschen, Ausprobieren und Kontakte knüpfen.

Sie zeigte auf, dass all das in den aktuellen Räumlichkeiten nicht mehr befriedigend möglich ist, seien die Platzverhältnisse doch viel zu eng und insbesondere ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten (Open Library) sei auch die Barrierefreiheit nicht gegeben und eine Nutzung der sanitären Anlagen nicht möglich. Sie zog einen Vergleich zu anderen Bibliotheken in der Region und präsentierte, dass Meilen aktuell die kleinste Bibliothek im ganzen Bezirk hat und die Fläche deutlich unter der Mindestempfehlung von Bibliosuisse liege. Um das ganze Potenzial einer Bibliothek auszuschöpfen, sei eine Vergrösserung unabdingbar.

## Bezug erst 2031

Die technische Seite des Geschäfts mit der Erklärung zur Standortwahl, warum ein selektiver Projektwettbewerb Sinn macht und die detaillierte Kostenaufstellung präsentierte Liegenschaftenvorstand Peter Bösch. Auch den genauen Terminplan bei einer Annahme des Verpflichtungskredits zeigte er auf. Bis Ende Jahr soll demnach die Genehmigung des Wettbewerbsprogramms durch die Jury und den Gemeinderat erfolgen, im Februar oder März 2027 folgt die Präqualifikation und bereits für April bis September 2027 ist die Durchführung des Wettbewerbs angedacht. Im Oktober 2027 soll der Jurybericht fertig und das Projekt an einer Ausstellung präsentierbar sein. Circa im Juni 2028 wird der Gemeindeversammlung der Projektkredit (heutigen Schätzungen zufolge im Rahmen von rund 6.5 Mio. Franken abgestimmt. Der Bezug der neuen Bibliothek und Ludothek ist auf Ende 2031 terminiert.

## Rückweisungsantrag abgelehnt

Dass die Bibliothek bewegt, zeigte sich daran, dass Vertreter von fast allen Parteien in der anschliessenden Diskussion eine Wortmeldung abgaben. Die Mitte und die FDP waren klar für den Verpflichtungskredit, möchten aber ein Auge auf die Endkosten des Projektes haben. Auch die SP und die Grünen unterstützen das Geschäft. Einzig die SVP/BGB meldete Bedenken an der Grösse der neuen Bibliothek an. Die «Bibi» sei zweifelsfrei wichtig, auch für die Leseförderung, ist Adrian Haggenmacher überzeugt. Auch die grundsätzliche Vergrösserung und Modernisierung von Bibliothek und Ludothek stellt die Partei nicht in Frage, nur die Grösse von 600m² erscheint den Mitgliedern der SVP/BGB überdimensioniert. «400m² würden aus unserer Sicht auch ausreichen», resümierte er. Im Namen der SVP/BGB stellte er darum einen Rückweisungsantrag mit dem Auftrag, eine Verkleinerung zu prüfen und eine Nutzung der restlichen Fläche für andere Vereine oder Institutionen in Meilen in Erwägung zu ziehen. Dem Antrag folgten im Abstimmungsverfahren nur ganz wenige Meilemerinnen und Meilemer, er wurde deutlich abgelehnt. Die anschliessende Schlussabstimmung zum Verpflichtungskredit war einstimmig und dem selektiven Architekturwettbewerb steht nichts mehr im Weg.

Weil es keine klassische Informations- und Fragestunde im Vorfeld zur Gemeindeversammlung gab, wurden vier eingereichte Fragen von Markus Gretener und die entsprechenden Antworten des Gemeinderats zu den finanziellen, steuerlichen und personellen Auswirkungen auf die Gemeinde bei einer möglichen Annahme des Lehrpersonalgesetzes, über welches am 27. September an der Urne befunden wird, verlesen.

/tho

# Leserbrief



## Baumfällungen an der Ländischstrasse

Was da geschehen ist, lässt viele Anwohner und Spaziergänger sprachlos verharren. Es war nicht der Sturm, der über die Ostschweiz gefegt ist, nein es waren die Motorsägen, die die im Frühling wunderschön blühenden und meist gesunden Bäume ratzfatz umgesägt haben. Es war eine Allee aus Tibetischen Bergkirschen, die auch an der Rebbergstrasse nach der Sanierung gepflanzt wurden.

Es ist richtig, dass ein paar Bäume «krank» bzw. nicht mehr ganz so fit waren. Nun sollen gemäss dem ausführlichen Artikel im MAZ vom 28. August neue Bäume gepflanzt werden. Was sind das für Bäume die da kommen? Winterlinden und Eichen. Habe ich das richtig verstanden? Die Winterlinde wird 30 bis 40 m hoch – und wie sieht es mit den Eichen aus?

Die Tibetischen Kirschbäume haben sich gut entlang der Strasse eingefügt und es geht den Bäumen an der Rebbergstrasse gut. Auch diejenigen, die westlich an der Ländischstrasse stehen und vom Fällen verschont bleiben, stehen stramm und gesund da und alle freuen sich auf den Frühling, wenn sie wieder blühen.

Darum ist es ein vielseitiger Wunsch, nach der Sanierung der Ländischstrasse wieder rosa blühende Bäume zu pflanzen. Ich bin sicher, die Anwohner möchten keine grossen Bäume und auch die Spaziergänger sowie die Schulkinder wären dankbar.

Vroni Heimgartner, Feldmeilen

**Insertate aufgeben**  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

Man sieht die Sonne langsam untergehen und ist doch überrascht wenn es dunkel wird.

Wir nehmen Abschied von

**Liselotte Bergmann-Kraft**

28.10.1935 – 1.9.2026

Nach kurzem Leiden hat Dein Herz aufgehört zu schlagen. Wir sind froh und dankbar für die Zeit, die wir mit Dir erleben durften.

Du wirst für uns als offener und lebhafter Mensch immer in liebevoller Erinnerung bleiben.

In tiefer Trauer  
Hans Bergmann  
Charlotte Schneider-Bergmann und Mariann Regula  
Adrian und Karin Bergmann  
Rudolf und Inge Kraft

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Die Trauerfeier findet am Dienstag, 15. September um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche in Meilen statt.

Traueradresse: Hans Bergmann, Mühlerain 3, 8706 Meilen



Full Steam Jazzband

**Donnerstag, 17. September 2026**  
**20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen**

**Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt Fr. 35.–, Members Fr. 10.–**



**Beat Jost** cl/sax/fl/voc, **Urs Kunz** dr/wbd,  
**Franz Schmidlin** b/tuba/sousa, **Michael Brand** tp/flh,  
**Martin Zuber** bj/g/voc

# Projektierungskredit für «openair»

Informationsveranstaltung zur kommunalen Abstimmungsvorlage vom 27. September

Am Sonntag, 27. September stimmt die Meilemer Stimmbevölkerung über den Projektierungskredit für die Schulanlage Allmend (Neubau Primarschulhaus und Vierfach-Sporthalle) ab. Der Gemeinderat nutzte den Termin der September-Gemeindeversammlung, um im Anschluss allen Interessierten das Schulanlage-Projekt noch einmal in aller Ruhe zu präsentieren und offene Fragen zu beantworten.

Steigende Schülerzahlen und mehr Platzbedarf treiben die Schule Meilen seit vielen Jahren um. Nachdem 2013 das Projekt «Karlsso» vom Souverän bachab geschickt wurde, musste sich die Schule mit diversen Sofortmassnahmen und Provisorien zu helfen wissen. 2022 nahm man dann mit einer umfassenden Machbarkeitsstudie und einer Zustandsüberprüfung einen neuen Anlauf, die Schulanlage Allmend zu erneuern. 2024 folgte der selektive Architekturwettbewerb bei dem 2025 das Projekt «openair» vom Team Baumgartner Loewe AG obsiegte.

## Ein Hauptgebäude bündelt alle Anforderungen

«openair» vereint die Ziele und Anforderung der Schule optimal. Die Unterrichtsräume aller Klassen der Primarschule Allmend sind in einem Haus untergebracht, die Wege für die Schülerinnen und Schüler werden kurz, die neue Vierfachsporthalle und der geplante Mehrzweckraum dient nicht nur der Schule, sondern auch vielen Meilemer Sportvereinen, Institutionen und ermöglicht eine vielfältige Nutzung. Im aktuell entstehenden Haus X kann künftig die Verpflegung und Betreuung der Primarschule und der Sekundarschule unter einem Dach vereint werden und der grosszügige Aussenraum lädt Schülerinnen und Schüler zum Bewegen mit viel Freiraum ein und bietet gleichzeitig Rückzugsmöglichkeiten. Ein grosses Plus des Projektes ist zudem, dass bei der Erstellung des Neubaus ausser für die Turnhalle keine neuen Provisorien nötig sind und der Unterricht trotzdem gewährleistet werden kann.

Die Arealentwicklung der Schulanlage Allmend ist in vier Etappen aufgeteilt. Die Etappe eins ist aktuell im Gang und beinhaltet den Umbau und



So könnte die neue Vierfachturnhalle einst aussehen.

Visualisierung: Baumgartner Loewe Architekten

die Aufstockung des Gebäudes X mit Fachzimmern, sowie Verpflegungs- und Betreuungsräumen für den Verein Fee und die Sekundarschule. In Etappe zwei geht es um die Erweiterung der Primarschulanlage, in Etappe drei soll der Um- und Ausbau der Sekundarschule wie auch Rotationsflächen im Gebäude F oder E folgen. Zum Schluss, in Etappe vier, werden die Gebäude F und G rückgebaut und der Endzustand der gesamten Anlage hergestellt. «openair» deckt die Phasen zwei und vier ab.

Die Gesamtkosten werden aktuell grob auf rund 70 Mio. Franken geschätzt. Am 27. September entscheiden die Stimmbürger aber erst einmal nur

über den Projektierungskredit von 7,84 Mio. Franken, der die Phasen Projektierung, Baueingabe und Ausschreibung beinhaltet.

## Photovoltaik und Dachbegrünung

Nachdem Schulpräsidentin Cordula Kaiss und Liegenschaftenvorsteher Peter Bösch das Projekt und seine Vorzüge präsentiert hatten, blieb Zeit um Fragen zu stellen und zu diskutieren. So wurde etwa gefragt, ob für die Gebäude Photovoltaikanlagen geplant seien und ob es für den produzierten Strom Speichermöglichkeiten gebe. Beides bejahte Peter Bösch, obwohl noch nicht ganz fix sei, wo und in welchem Rahmen Solaranlagen eingesetzt

würden. Er wies zudem darauf hin, dass neben Photovoltaik auch eine Dachbegrünung erwogen werde. «Gerade nach diesem Sommer hat man gemerkt, wie wichtig die Begrünung fürs Klima ist», sagte er. Speichermöglichkeiten werden mit der iNFRA geprüft, allerdings werde sich in diesem Bereich noch einiges tun, bis der Bau am Ende wirklich steht. Beheizt wird die Schulanlage übrigens über den Wärmeverbund der Delica und auch an eine geeignete Kühlung wird in der Endplanung gedacht. Die Unsicherheit, ob die öffentlichen Tennisplätze verschwinden könnten, konnte schnell aus der Welt geschafft werden, gebe es doch für jede aktuelle

Sportanlage zumindest einen Ersatz. Ob die dann an gleicher Stelle wie heute zu finden sind, ist noch nicht fix, aber keine der Anlagen verschwinde ersatzlos, versicherte Peter Bösch.

## Funktionalität wichtiger als Optik

Eine Wortmeldung bat die anwesenden Planer nicht nur an die Optik, sondern auch an die Funktionalität zu denken. Aus eigener Erfahrung könne er zum Beispiel sagen, dass grosse Fenster zwar schön aussehen, aber auch die nötige Vorrichtung zum Putzen der Scheiben vorhanden sein müsse.

Ob das Gesamtprojekt so teuer werde, weil das Hauptgebäude in den Boden statt in die Höhe gebaut würde, wollte Sven Bleiker wissen. Dies konnte verneint werden. Er wollte zudem wissen, ob in der Sporthalle eine Zuschauertribüne angedacht sei, denn die jetzige mögliche Gestaltung liesse darauf schliessen, dass Säulen den Blick aufs Spielfeld beeinträchtigen. Die Gemeinde verspricht, das Anliegen auf freie Sicht einfließen zu lassen, konnte aber nicht versprechen, dass aus Statikgründen auf die geplanten Säulen verzichtet werden könne. Gerade sei man aber dabei, in Meilen eine IG-Sport zu gründen und neben Fachpersonen würden bei der Endplanung von Turnhalle und Mehrzweckraum alle Interessensgruppen abgeholt und befragt. Eine letzte Bitte und Frage betraf die Begrünung im Aussenraum: es solle doch bitte darauf geachtet werden, dass Bäume und Büsche gewählt würden, die für die lästigen Saatkrahen unattraktiv seien. Es müsse, wenn immer möglich verhindert werden, dass sich die Saatkrahen von den Wampflen auf das gesamte Schulareal der Allmend ausbreiten würden. Dies könne nicht versprochen werden, sagte Christoph Hiller, würden die Saatkrahen leider nicht immer «gehören», das Anliegen liege aber natürlich auch der Gemeinde sehr am Herzen.

Nachdem sich die Diskussion erschöpft hatte, lud der Gemeinderat zum Umtrunk in den Gewölbekeller und empfahl noch einmal, dem Projektierungskredit am 27. September an der Urne zuzustimmen.

/fho

## SEEPARK UETIKON

Entdecken Sie die Eigentumswohnungen vor Ort.  
3. Oktober 2026 | 11–17 Uhr | CU-Areal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der  
**Seestrasse 96 in Uetikon am See.**

### Teilnahme nur mit Anmeldung:

QR-Code scannen und Zeitfenster reservieren  
oder per E-Mail an [seepark@propertyone.ch](mailto:seepark@propertyone.ch).



Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

## PROPERTY ONE



**mettler**  
entwickelt

# Der Salsiz ist zurück!

Die Ferienhausgenossenschaft am Herbstmärt



Freuten ich über die zahlreichen Besucher am Stand der Ferienhausgenossenschaft: Fiona Hodel, Christian Krauer, Yvonne Tempini und Erich Forster (alle Mitglieder der Verwaltung FHGM). Ganz links: Besucher Reto Caplazi beim Ausfüllen des Wettbewerbstalons. Foto: MAZ



Bei sommerlichen Temperaturen war nicht nur der Herbstmärt gut besucht, sondern auch der Stand der Meilener Ferienhausgenossenschaft. Viele Marktbesucherinnen und Marktbesucher informierten sich über die Genossenschaft, bedienten sich an den Unterlagen aus der Ferienregion rund um Obersaxen und probierten die feinen Nusstorten-Guetzli, die di-

rekt aus der Surselva an den Meilemer Herbstmärt gebracht wurden. Nach zwei Jahren Pause freuten sich die Besucherinnen und Besucher besonders darüber, dass neben den leckeren Nusstörtli aus Obersaxen auch wieder Bündner Salsiz probiert und gekauft werden konnte. Viele Erinnerungen an Skilager, Familienferien oder -Feiern wurden ausgetauscht und es wurden rege Wettbewerbstalons ausgefüllt. Alle drei Fragen richtig beantwortet und auch die Schätzfrage, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner Ende 2025 in der Bündner Region Surselva lebten, genau richtig beantwortet haben sechs Teilnehmende. Vermutlich

half Google und ChatGPT dabei, dass mehrere die Zahl von 21977 Personen genau richtig auf den Talon schrieben. Das Los musste entscheiden: Den ersten Platz und somit ein Familienwochenende im Meilener Ferienhaus in Miraniga hat Barbara Lau gewonnen. Platz zwei, eine Übernachtung für zwei Personen im Ferienhaus hat Hans Neururer gewonnen und über eine Nacht für eine Person darf sich Isabel Bader freuen. Alle Gewinnerinnen und Gewinner sind aus Meilen. Sie wurden per Mail über ihren Gewinn orientiert.

/fho

# Von der Sicherheitslage und der Schweiz als Insel

Interessanter «Badhüslianlass» der Mitte Meilen



Am Sonntag, 6. September, fand der alljährliche Badhüslianlass der Partei «Die Mitte Meilen» statt. Bei schönstem Wetter trafen sich rund 40 Parteimitglieder, Gäste und Freunde im Badhüsli in Feldmeilen. Im Anschluss an den reichhaltigen Brunch referierte der ehemalige Chef der Luftwaffe und stellvertretende Chef der Schweizer Armee, Dr. Aldo C. Schellenberg, über die Sicherheitslage in der Schweiz. Gekonnt schlug er dabei den Bogen von Schillers Wilhelm Tell über die Schweiz als Insel, umgeben von NATO Staaten zur tatsächlichen Bedrohungslage, in welcher russische Hacker täglich versuchen, Schweizer Firmen über das Internet anzugreifen. Er zeigte auf, weshalb sich die Schweiz in der komplexen sicherheitspolitischen Lage nicht isolie-



Dr. Aldo C. Schellenberg (Mitte) umrahmt von den beiden Co-Präsidentinnen der Mitte Meilen, Stephanie Fellmann (links) und Sandra Hagmann (rechts). Foto: zvg

ren kann und weshalb Neutralität und das Verweigern von Moral nicht dasselbe sind. Er wies darauf hin, dass Rüstungsgeschäfte langfristig angelegt sind und man nicht erst beim Eintreten des Ereignisses aufrüsten kann.

Nach dem Beantworten von Fragen aus dem Publikum wurde das Dessertbuffet eröffnet. Wer Lust hatte, schloss die Veranstaltung mit einem Schwumm im noch immer warmen Zürichsee ab. /Die Mitte

# Die Gewinner stehen fest

Rekordbeteiligung am Quiz zum Thema «Essen und Trinken in Meilen»



Kurz vor acht Uhr abends hiess es am vergangenen Freitag am Heimatbuch-Stand am Meilemer Herbstmärt: «Lichterlöschen». Was bisher noch nie passiert war: Der Vorrat an Wettbewerbspreisen war aufgebraucht.

Dies die Folge einer noch nie so hohen Anzahl Teilnehmer am Wettbewerb. 246 Talons, darunter 40 von Jugendlichen, wurden ausgefüllt. Davon lagen am Schluss des Tages 189 in der Kiste «gültige Wettbewerbstalons». Voraussetzung war, dass von den acht gestellten Fragen rund um das Thema «Essen und Trinken in Meilen» mindestens deren sechs richtig beantwortet waren. Die Erfolgsquote lag bei den Erwachsenen bei 86%, bei den Jugendlichen bei 75 %. Als etwas knifflig erwies sich die Frage nach der am meisten angebauten Weinsorte in Meilen. Erklärbar deshalb auch, dass die Erfolgsquote bei den Jugendlichen etwas tiefer war als in früheren Jahren. Als Lohn erhielten die Erfolgreichen als Sofortpreis eine «Meilen-Schoggi» und haben sich mit ihrem Resultat für die Auslosung



Anthea Jenny als Glücksfee bei der Ziehung der Hauptpreise. Foto: zvg

der Hauptpreise qualifiziert. Den Preis für Jugendliche, zwanzig Meilemer-Chilbi-Jetons, gestiftet von der Gemeinde Meilen, konnte Roya Oswald in Empfang nehmen. Der von der Glücksfee gezogene Talon für den Hauptpreis für Erwachsene, ein Gutschein über Fr. 200.- für eine Einkehr im Restaurant Pfannenstiel, trug den Namen Melanie Schwarz. /is

# Nicolas Galladé kam zu Besuch

Persönlicher Austausch am Herbstmärt



Rafael Mörgeli (SP Kantonsrat, Stäfa), Michael Giesch (KR Kandidat, Küsnacht), Aneeta Raja (Mitglied der Bürgerrechtsbehörde und KR Kandidatin, Meilen) sowie Nicolas Galladé (Regierungsratskandidat und SP Stadtrat, Winterthur) v.l. Foto: zvg



Am vergangenen Freitag war die SP Meilen am Herbstmärt präsent und nutzte die Gelegenheit für den direkten Austausch mit der Bevölkerung.

Zu Gast waren Regierungsratskandidat Nicolas Galladé, die Kantonsratskandidaten und Kandidatinnen Michael Giesch, Aneeta Raja und Andrea Lanfranchi sowie der amtierende Kantonsrat Rafael Mörgeli. Auch die Meilemer Behördenmitglieder standen für Gespräche zur Verfügung. Im Zentrum standen die Anliegen und Fragen der Meilemer Bevölkerung. In zahlreichen Gesprächen zeigte sich, welche Themen die Menschen aktuell besonders beschäftigen. Diskutiert wur-

de unter anderem über den kaum mehr bezahlbaren Wohnraum in Meilen, die steigenden Krankenkassenprämien und die familienergänzende Betreuung an den Schulen. Der persönliche Austausch am Herbstmärt hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, Politik nicht nur über Vorlagen und Positionen zu führen, sondern zuzuhören und die konkreten Erfahrungen und Bedürfnisse der Bevölkerung ernst zu nehmen. Die SP Meilen bedankt sich bei allen für die offenen und wertvollen Gespräche. «Wir nehmen die Anliegen aus diesen Begegnungen mit und werden uns auch künftig auf Gemeinde- und Kantonsebene dafür einsetzen, dass die politischen Rahmenbedingungen allen Menschen in Meilen zugutekommen», sagt Katharina von Wyl, Vorstandsmitglied und Schulpflegerin der SP Meilen.

/sp

# Buntes Treiben und Sonne satt

Heisser Herbstmärt 2026



Vom Hüniweg über die Kirchgasse an die Schulhausstrasse führte wie immer die Route, auf der Besuche-

rinnen und Besucher am vergangenen Freitag neben vielerlei Essens- und Getränkeangeboten auch Geschenkartikel, Politinformationen, Kuriositäten, Wettbewerbe und vieles mehr vorfanden – es war wieder Herbstmärt!

Wobei, an Herbst war bei den heissen Temperaturen eigentlich nicht zu denken. Bei perfektem Spätsommer-

wetter lockte der Märt wieder tout Meilen ins Dorf und lud ein zum Flanieren, Stöbern und Quatschen mit alten und neuen Bekannten. Die meisten Standbetreiber, darunter die politischen Parteien und viele Meilemer Vereine und Institutionen gehören am Herbstmärt fast zum Inventar. Die Wettbewerbe beim Heimatbuch und der Ferienhausgenossenschaft

gehören ebenso dazu, wie die feinen Spezialitäten bei den Meilemer Partnergemeinden vor dem Ortsmuseum oder ein Teller Risotto bei den Freiwilligenorganisationen am Hüniweg. Bei der Platten und bei der Spitex durfte am Glücksrad gedreht, bei der Minga frisches aus dem Gemeinschaftsgarten probiert werden. Kinder verkauften am Flohmi auf dem

oberen Dorfplatz Spielsachen und an diversen Ständen konnten kleine Geschenke wie Schmuck, Taschen oder Dekoartikel gekauft werden. Von 14 bis 20.30 Uhr genossen die vielen Besucherinnen und Besucher das bunte Treiben und die friedliche Stimmung.

/fho



Fotos: MAZ

# Was uns nährt und wofür wir danken

Ökumenischer Gottesdienst, Bettag und Erntedank



Die farbenprächtigen Gaben werden in der Kirche zu einer beeindruckenden Ernte-Szene komponiert. Foto: zvg

Am übernächsten Sonntag, 20. September, findet um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche Meilen der ökumenische Gottesdienst zum Bettag und Erntedank statt. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Der gesamte Erlös des Anlasses kommt dem Wohn- und Werkheim «Sunne-rain» in Uetikon am See zugute. Bettag und Erntedank gehören in Meilen seit vielen Jahren zusammen. Organisiert wird der Anlass von einer Kommission aus Vertreterinnen und Vertretern der reformierten und katholischen Kirchgemeinde, der politischen Ortsparteien und der Meilemer Frauenvereine. Gemeinsam laden die Organisatorinnen und Organisatoren dazu ein,

dankbar wahrzunehmen, was unser Leben trägt, und dabei jene nicht zu vergessen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Bedürftigen Menschen zu helfen, ist ein christliches und überparteiliches Anliegen. Zur Dankbarkeit gehört auch die Verantwortung füreinander. Den Gottesdienst gestalten Pfarrer Marc Stillhard (reformierte Kirche) und Pfarrer Mathias Zihlmann (katholische Kirche). Es singen die Kinderchöre Meilen und Feldmeilen, der Konzertchor Mädchen und der Knabenchor der Singschule der Musikschule Pfannenstiel. Die Leitung haben Ernst Buscagne und Chorleitende der Singschule MSP. Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Mittagessen im Jürg-

Wille-Saal im Löwen eingeladen. Ausdrücklich willkommen sind auch Familien. Für Kinder gibt es verschiedene Aktivitäten. Die Frauenvereine gestalten den Erntedank-Gabentisch, die politischen Ortsparteien steuern selbstgebackene Kuchen bei. **Ökumenischer Gottesdienst mit Mittagessen, Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr, ref. Kirche Meilen. Pfarrer Marc Stillhard und Pfarrer Mathias Zihlmann, Kinderchöre der Musikschule, Pfannenstiel, Leitung: Ernst Buscagne. 12.00 Uhr: Mittagessen im Jürg-Wille-Saal. Gaben- und Kuchenspenden-Abgabe: Sonntag ab 9 Uhr im Jürg-Wille-Saal.** /mst

# Kaffeekantate und andere Köstlichkeiten

Klangräume-Konzert zum Bettag und Erntedank

Das kommende Konzert zum Bettag und Erntedank im Konzertzyklus «Klangräume» und der Veranstaltungsreihe der Mittwochsgesellschaft Meilen zeigt ein Programm, das ganz dem Kaffee, dem Wein und dem «täglichen Brot» gewidmet ist. Die berühmte Kaffeekantate von J. S. Bach gehört zu den reizvollsten weltlichen Vokalkompositionen des Meisters. Bach setzt den Text um einen Vater und seine junge, dem Kaffeegenuss verfallene Tochter auf eine leichtfüssige und humorvolle Art um. Eine Komödie, eine Minioper, ein Kleinod ist diese perlende Kaffee-Musik. Ähnlich verhält es sich mit Antonio Vivaldis «L'autunno» aus dem Zyklus «Vier Jahreszeiten», nur geht es hier um ein anderes Laster, und zwar den Wein, der das Leben, ach, so lebenswürdig macht. Der erste Satz des Concertos ist ein klangliches Sinnbild für das bäuerliche Erntedankfest, mit Tanz, Gesang und der Freude über die reiche Weinlese. Dass in früheren Zeiten, am Esstisch, neben dem Genuss auch der Dank für das täglich Brot seinen festen Platz hatte, zeigen gesungene Tischgebete von Heinrich Schütz aus dem Zyklus «Benedicite vor dem Essen». Eine kurze Exkursion in das 20. Jahrhundert, wo man dem Vigneron aus dem Kanton Wallis und Nancy Sinatra mit ihrem legendären «Summer Wine» begegnet,



Kaffeetafel von Albert Anker aus dem Jahr 1877. Foto: Wikimedia commons

rundet das erfrischende Programm ab. Das Publikum wird mit einem klassischen Gospel «Let us break bread together» im Arrangement für Bariton, Chor und Streichorchester verabschiedet. Das Meilener Barockensemble mit der Solistin Johanna Pfister, der «Cantiamo-insieme-Chor» der Kantorei Meilen und Solisten – Martina Ganchuk, Sopran, Andrii Ganchuk, Bariton, Andreas Dombos, Tenor – begleiten die Zuhörer in die Kaffeehäuser, Salons, Weinberge und Stuben der vergangenen Jahrhunderte. Die künstlerische Gesamtleitung hat Barbara Meldau. **Bettagskonzert, Samstag, 19. September, 19.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Cantiamo insieme, Kantorei Meilen, Meilemer Barockensemble, Barbara Meldau, Gesamtleitung. Eintritt frei, Kollekte.** /bme

# Mit Volldampf voraus

Die Full Steam Jazzband macht Halt im Jürg-Wille-Saal



Fünf Musiker – eine Leidenschaft: Dixie! Foto: zvg



Am Donnerstag, 17. September steht im Old Time Jazz Club ein Konzert mit Volldampf an: Die Full Steam Jazzband spielt im Löwen auf. Im Sommer 1987 fanden sich sechs Mannen aus der Region Thunersee zusammen, alle begeistert vom fetzigen Dixieland-Jazz: Die Full Steam Jazzband war geboren. Anlässlich der zweiten Jungfernfahrt des Dampfschiffs Blümlisalp wurde die Formation weitherum bekannt. Im Laufe der Zeit sind sieben CDs und eine DVD produziert worden. Darauf ist gut spürbar, dass seit der Gründung der Band nichts von der Begeisterung für diese Musik verloren gegangen ist. Und wer die Full Steam Jazzband live

erlebt hat, kann dies bestätigen. Die Band hat Reisen nach New Orleans unternommen, ist an den Jazzfestivals Lenk, Lichtensteig, Concise, Le Landeron oder Sion aufgetreten und hat seit ihrer Gründung unzählige Konzerte in diversen Jazzclubs und an diversen Veranstaltungen gespielt. In der ganzen Bandgeschichte gab es nur wenige personelle Wechsel. Schliesslich aber verliess das Gründungsmitglied Bärni Gafner die Formation. Nach seinem Ausscheiden hat sich die Band entschlossen, als Quintett aufzutreten. Seit Mai 2024 sind sie nun also zu fünf unterwegs und zwar «Full Steam Ahead»! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. **Konzert Full Steam Jazzband, Donnerstag, 17. September, Jürg-Wille-Saal im Gasthof Löwen. Türöffnung 18.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr, Eintritt 35 Franken, Members 10 Franken.** /best

# ERÖFFNUNG IN BURKWIL

## 12. SEPTEMBER 2026

Mehr Informationen & Reservation auf [www.burkwil.ch](http://www.burkwil.ch)

10:00 - 17:00 Uhr geöffnet

Gourmet Bio-Brunch bis 12:00 Uhr (nur mit Reservation)

### BISTRONI & TERRAGO MINI

Weidächerstrasse 1 8706 Meilen

# Suuserfest

Auf dem Weingut Hasenhalde  
Bünishoferstrasse 106, Feldmeilen

**Samstag, 12. September 16.00–21.00 Uhr**  
**Sonntag, 13. September 14.00–19.00 Uhr**

- Wiisse Wyber- und Mannesuuser
- Traubensaft frisch ab Presse
- Suuserwürste & Fleisch vom Grill
  - Weinbar • Rebrundgänge
- Armbrustschossen und Etiketten gestalten für Kinder

[www.hasenhalde.ch](http://www.hasenhalde.ch)

# Musikalische Sternstunde

Herbstkonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten»

Am vergangenen Sonntag begrüsst Mentorin Annette Bartholdy bei schönstem Herbstwetter die zahlreichen Zuhörer zum Eröffnungskonzert der 22. Saison der von ihr gegründeten Konzertreihe «Vier Jahreszeiten».

Das Thema der neuen Saison lautet «Perlen der Kammermusik», es kommen ganz berühmte Werke, aber auch musikalische Entdeckungen zur Ausführung.

Das preisgekrönte Amelio Trio mit Violinistin Johanna Schubert, Cellistin Merle Geissler und Pianist Philipp Kirchner betrat den Altarraum, um zum Klaviertrio in Es-Dur, Hob. XV von Joseph Haydn anzusetzen. Das Werk stammt aus des Komponisten Londoner Zeit, wo sich die klangvollen Hammerflügel etablierten. Vom ersten Ton an war klar: Hier sind junge Meister am Werk. Der wunderbar klangvolle Einstig liess sofort aufhorchen. Die Exposition kam in feinst abgestimmter Motivik und perfektem Zusammenspiel daher. Die Rückführung in die Reprise gefiel dank ausserordentlich feinem Pianissimo. Das Andantino mit dem Zusatz «innocentement» stellte durch individuelle Tongebung ein Kleinod dar. Im finalen Presto assai zeigte das Trio mit perlenden Läufen und rasanter Virtuosität sein überragendes Können. Dann kam der Sonatensatz in B-Dur, D. 28 von Franz Schubert zur Aufführung. Der gerade einmal Fünfzehnjährige legte bereits da den Grundstein für sein kompositorisches Schaffen: Wunderbare Klavierakkorde kontrastieren mit feinstem Streicherklang. In der Interpretation des Amelio Trios faszinierte einmal mehr



Das Amelio Trio: Violinistin Johanna Schubert, Pianist Philipp Kirchner und Cellistin Merle Geissler. Foto: Oliver Dähler

die Selbstverständlichkeit des perfekten Zusammenspiels und berührte durch fein variiertes Vibrato. Im dritten Teil dann der Höhepunkt des Abends: Johannes Brahms' Klaviertrio in C-Dur Op. 82. Das wunderbare Werk entstand im Sommer 1882 in Bad Ischl im lieblichen Salzkammergut. Die typisch Brahms'sche Hin- und Her-Gerissenheit kommt in diesem Klaviertrio bestens zur Geltung. Hier steigerte sich das Amelio Trio zur absoluten Höchstform: Perfekte Intonation, genauestes Zusammenspiel, wunderbare Klangfülle und vornehme Zurückhaltung der drei Instrumente, wo angebracht, steigerten die Interpretation zum grossen Erlebnis. Dabei gefielen ganz besonders die fulminante Coda des Allegros, der feinst gestaltete Dialog zwischen Violine

und Cello und der berückende Ausdruck im zweiten Thema des Andante con moto, die huschende Tongebung im Scherzo und zum Schluss die Coda des finalen Allegro giocoso mit einer Energie, dass einen fast nicht in den Bänken hielt! Eine musikalische Sternstunde, für die sich das Publikum mit Riesenapplaus bedankte. Nach Rosenübergabe gab's die Zugabe mit Ludwig van Beethovens Bagatelle in B-Dur und die drei jungen, sympathischen Musikerinnen und Musiker verabschiedeten sich. An nächsten Konzert vom 17. Januar 2027 spielt das Minguet-Quartett Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Maurice Ravel.

/bast

# Der Mantel des Propheten

Sing & Spirit-Gottesdienst



Musik, die alle mitreisst: Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden von der Singgruppe und der Fresh-up!-Band schwungvoll begrüsst. Foto: Petra Steiner

reformierte  
kirche meilen



Am Sonntag, 13. September werden im Sing & Spirit-Gottesdienst in der reformierten Kirche Meilen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüsst. Unter dem Titel «Der Mantel des Propheten» geht es um die Frage, was uns im Leben schützt und trägt.

Ein Mantel schützt, wärmt und gibt Geborgenheit. In der Bibel wird der Mantel des Propheten Elia an seinen Nachfolger Elischa weitergegeben. Ein starkes Bild auch für den christlichen

Glauben: für Vertrauen, Hoffnung und die Gewissheit, dass das Leben nicht zufällig ist, sondern in einem grösseren Zusammenhang steht. Musikalisch gestalten die Singgruppe, Kantor Ernst Buscagne, Kirchenmusikerin Barbara Meldau und die FreshUp!-Band den Gottesdienst. Die ganze Gemeinde ist eingeladen mitzusingen, mitzufeiern und die neuen «Könfis» willkommen zu heissen.

**Gottesdienst, Sonntag, 13. September, 11.00 Uhr, reformierte Kirche, Pfr. Marc Stillhard, Singgruppe, Kantor Ernst Buscagne, Leitung, und Fresh-Up!-Band, Barbara Meldau, Leitung. Anschliessend Pasta-Essen im Chilesaal.**

/mst

# Wer passt zur Lehrstelle?

Wege zur wirksamen Auswahl von Lernenden



Einige Firmen erhalten jedes Jahr sehr viele Bewerbungen für ihre Lehrstellen, andere kämpfen darum, passende Kandidatinnen und Kadidaten zu finden. Die zwei bekanntesten Plattformen und Marketinginstrumente für Betriebe wurden kürzlich vom Forum Berufsbildung im biz Meilen vorgestellt.

Um Lehrberufe und entsprechende Ausbildungsstellen bekannt zu machen, gibt es vielfältige Möglichkeiten. Joakim Kellerhals von der kantonalen Berufsberatung stellte das Berufswahlportal des Kantons Zürich (berufswahl.zh.ch) vor. Jugendliche im Berufswahlalter und ihre Eltern finden dort einen objektiven Überblick über sämtliche Lehrberufe und Lehrstellen im Kanton Zürich und den angrenzenden Kantonen sowie zahlreiche weitere Informationen rund um die Berufswahl. Auch Lehrbetriebe können das Portal völlig kostenlos nutzen. Sie können ihre Lehrstellen präsentieren, Schnuppermöglichkeiten ausschreiben und eigene Veranstaltungen erfassen.

Yousty ist das grösste Berufsbildungs- und Lehrstellenportal in der Schweiz. Simone Wicherek zeigte auf, dass Yousty mit Berufsverbänden und

Lehrfirmen zusammenarbeitet, die sich die Reichweite ihrer Anzeigen und Informationen etwas kosten lassen. Anhand von Umfrageergebnissen belegte sie den Medienkonsum der Jugendlichen, die sich vorwiegend in den Sozialen Medien und anhand von Filmen und Bildmaterial informieren. Deshalb setzt Yousty stark auf den Einsatz von Kurzfilmen über Berufe und Lehrfirmen, welche sie kostenpflichtig auf Wunsch erstellen. Das Ziel ist, durch ein Gesamtpaket den Aufwand für die Auswahl der passenden Lernenden möglichst gering zu halten. Und Jugendliche können ein persönliches Profil anlegen und sich direkt aus dem Portal für eine Lehrstelle bewerben.

Die dritte Referentin Susanna Ruf, Berufsberaterin im biz Meilen, zeigte sich überzeugt: «Der persönliche Kontakt, also der zwischenmenschliche Faktor zwischen den Jugendlichen und den Berufsbildnern ist entscheidend. Deshalb sind Berufsinfotage und Schnuppermöglichkeiten ausschlaggebend.» Sie macht die Erfahrung, dass viele Schüler durch die vielfältigen Bewerbungsmöglichkeiten überfordert sind und plädierte für tiefere Hürden. «Berufswahl und Bewerbungszeit sind ein Prozess, und die Schüler brauchen Zeit – manchmal auch für Zwischenschritte wie zum Beispiel ein Praktikum», erklärte sie. Auch dabei kann sich zeigen, dass jemand geeignet ist für die entsprechende Lehrstelle.

/bsp

# Garten-Sommerfest



Der Verein für Familiengärten vermietet in Meilen Gartenplätze auf ihren drei Gartenarealen Feldmeilen, Chorherren und Friedrichstall. Regelmässig kommen die Hobbygärtner zusammen, so etwa an der Generalversammlung oder an ein bis zwei Halbtagen im Jahr, um Fronarbeit bei der Pflege und Instandhaltung der Areale zu leisten. Am vergangenen Samstag trafen sich die Gartenfreunde nun auf dem Areal Chorherren, um fern von anstrengender Gartenarbeit gemeinsam ihr Sommerfest zu feiern. Es wurde grilliert, gelacht, auf Rundgängen die Gärten der Kolleginnen und Kollegen bestaunt und gefachsimpelt. Ein schönes Fest!

/zvg/maz

# Meilemer Triathlet verblüfft



**Lukas Jufer vom LC Meilen Triathlon hat zwischen Mai und September viermal das gemeistert, was andere Ausdauersportlerinnen und -sportler vielleicht als Traum und Lebensziel ansteuern: einen Ironman oder einen vergleichbaren Extrem-Triathlon.**

Die Erklärung des 51-Jährigen tönt simpel: «Ich habe festgestellt, dass ich mich schnell erhole.»

Der Ruf in der Szene ist sagenumwoben. Der Name ICON Xtri weckt Furcht und Ehrfurcht. In Livigno findet dieser Triathlon mit den besonderen Anforderungen statt: 3,4 km Schwimmen im 13 Grad kalten Lago di Livigno, gestartet um fünf Uhr früh im Dunkeln, 170 km Velo mit gut 5000 Höhenmetern – darunter zweimal das Stilsferjoch – und zum Abschluss ein Marathon mit 1600 Höhenmetern, der auf dem Carosello 3000 endet. Auch bei Lukas Jufer sorgte diese Affiche für mulmige Gefühle und für Fragezeichen.

Nicht nur die Kennziffern dieses Parcours und die Distanzen an sich trugen dazu bei, sondern auch das Vorangegangene. Für ihn handelte es sich um die vierte Prüfung dieser Art innert dreieinhalb Monaten. Doch es sei vorweggenommen: «Es lief nach Plan – mit den üblichen Hochs und Tiefs, die zu einem so langen Tag gehören. Nach 19 Langdistanz-Triathlons weiss Lukas Jufer: «In den Hochs nicht zu viel wollen, in den Tiefs die Ruhe bewahren.» Nach 18:32 Stunden erreichte er kurz vor Mitternacht zusammen mit Begleiter Rico Romagnoli das Ziel auf dem Carosello 3000, auf gut 2700 Metern über Meer. «Der Marathon war eben doch nicht ganz flach», lacht er. Unter den 199 Startenden klassierte sich Jufer auf Position 77 – 51 Athletinnen und Athleten gaben auf, und nur 102 erreichten das Bergziel rechtzeitig, um das begehrte weisse Finisher-Shirt zu erhalten.



Lukas Jufer auf der Bike-Strecke am ICON Xtri. Foto: zvg

## Den Ironman Switzerland zur Vorbereitung

Erst Anfang Juli hatte Jufer den Ironman Switzerland in Thun bestritten – diese Langdistanz-Prüfung über die klassischen Distanzen 3,8 km Schwimmen, 180 km Velo und 42,2 km Laufen. Doch damit ist das bisherige Wettkampfsjahr von Lukas Jufer nur halbwegs zusammengefasst. Mit dem Ironman Lanzarote war er Ende Mai eingestiegen.

Und am 20. Juni folgte der Swissman Xtreme Triathlon mit dem Schwimmen von den Brissago-Inseln nach Ascona, dem Velo-Parcours über Gotthard-, Furka- und Grimselpass nach Brienz und dem abschliessenden Marathon von Brienz über Grindelwald hinauf auf die Kleine Scheidegg – Jufer beendete ihn in 15:53 Stunden als 41. von 186 Startenden. «Der Swissman war für mich das Haupttraining für den Extrem-Triathlon in Italien», sagt er. Zu nutzen wusste er auch eine Ferienwoche mit der Familie auf den Lofoten (Norwegen) mit den vielen technischen Trails.

Wie kommt ein Mensch – auch wenn er noch so ausdauererprobt ist – auf die Idee, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen? Aus der Erkenntnis, dass er sich nach Wettkämpfen rasch erholt, zog Lukas Jufer einen Schluss: «Jedes Rennen ist auch ein hervorragendes Training für das folgende.» Gesagt, getan: Er nahm «die Form mit und ging immer weiter».

Grosse Dankbarkeit empfindet er gegenüber seiner Familie, seiner Frau

und den beiden Kindern. Seine Frau Nicole hat ihn an alle vier Wettkämpfe begleitet – beim Swissman und beim ICON als Teil der Support-Crew. Bei den Extrem-Triathlons gibt es keine Verpflegungsposten: Die eigene Crew ist Pflicht. Sie reicht Flaschen und Gels und behält den Zeitplan im Auge.

## Angst vor der Premiere über die Kurzstrecke

Doch wie ist Lukas Jufer zu diesem extremen Sporttreiben gekommen? Beim Squash liess er sich 2010 von einem Kollegen zum Olympischen Triathlon in Uster überreden. Nur, er hatte derart Respekt davor, dass er zuerst einen Short-Distance-Triathlon absolvieren wollte: den Züri Triathlon über 500 m Schwimmen, 20 km Velo und 5 km Laufen. Das war der Startschuss. «Es hat mich sogleich gepackt», blickt er zurück. Kontinuierlich hat er den Trainingsumfang gesteigert, ebenso die Distanzen bei den Rennen. Und er ist dem LC Meilen Triathlon beigetreten. Vor diesem Hintergrund rät er allen: «Klein und geduldig beginnen, bevor du dich ans ganz Wilde wagst.»

Wegen seiner zahlreichen Auslandsaufenthalte – als Leiter des Kamerageschäfts Europa beim japanischen Hersteller Nikon pendelt er zwischen der Europazentrale in Amsterdam und den Zweigniederlassungen in ganz Europa – trainiert er oft alleine. Aber nicht planlos. Patrick Jaberg, der frühere Ironman-Profi und heutige Erfolgscoach, schreibt ihm die Pläne. «Sie sind auf mich massgeschneidert», sagt er. Sein Hauptanspruch: «Die freie Zeit effizient nutzen.»

Und welche Pläne hegt Lukas Jufer für die Zukunft? «Ich hoffe, dass ich mit den gesammelten X-Points die Kriterien für den Norseman Xtreme Triathlon erfülle.» Es handelt sich um den Ursprung dieser Sparte. Nächstes Jahr möchte er in Norwegen am Start stehen. Und auch einen Traum verfolgt er: Irgendwann am Ironman Hawaii teilnehmen. Aber dazu, so sagt er, «muss ich noch etwas an meinem Pacing arbeiten und alle drei Disziplinen einen Tick offensiver angehen.»

/gg

# Eine Silbermedaille und viele Top-Leistungen



**Die Rekord-Beteiligung der jungen LC-Meilen-Leichtathletinnen und -Leichtathleten an den Schweizer Nachwuchs-Meisterschaften in Thun und Basel gipfelte in mehreren erstklassigen Ergebnissen. Herausragend: Lea Guckenberger mit Silber über 600 m bei den U16.**

Als «gut, ja sogar sehr gut» schätzt Lea Guckenberger ihre Leistung beim Saisonhöhepunkt ein. In 1:34,90 Minuten über die 600 m erkämpfte sich die 15-Jährige an den Schweizer Meisterschaften der U16 und U18 in Thun die Silbermedaille. «Es ist genau die Platzierung, die ich mir erhofft hatte», ordnete sie ein. Sie lief ein kluges und regelmässiges Rennen. Die Überlegenheit von Laurén D'Amico (LC Zürich)/1:33,82) akzeptierte sie von Beginn an und konzentrierte sich auf ihre anderthalb Bahntrunden. Sie ordnete sich schnell auf Position zwei ein und im Ziel betrug der Abstand zur Drittplatzierten fast eine Sekunde. «Toll, aber mein bestes Rennen war's nicht», sagt sie. Jenes von den Regional-Meisterschaften war nicht nur schneller (1:34,34), sondern auch besser.

Und jetzt? Noch ist die Saison nicht zu Ende. Mit dem Final des grossen Schweizer Nachwuchs-Projektes Mille Gruyère vom nächsten Samstag in MuttENZ folgt eine weitere Profilierungsmöglichkeit. Aber, die Distanz von 1000 m sieht Lea Guckenberger als «etwas gar lang für mich». Sie verfügt über wenig Erfahrung bei 1000 Metern. «Wenn ich's unter die besten fünf schaffe, wäre das perfekt», sagt sie. Und dann denkt sie bereits ans 2027. Bei den U18 sieht sie neben den



Lief die 600 m in 1:34,90 Minuten und sicherte sich damit die Silbermedaille: Lea Guckenberger. Foto: zvg

nationalen Vergleichen auch internationale Meetings wie zum Beispiel die multisportiven Europäischen Jugendspiele (EYOF) vom nächsten Sommer in Lignano Sabbiadoro (It).

Auch Leas Bruder Jan überzeugte. Im jüngeren Jahrgang bei den U18 platzierte er sich über 800 m mit starken 1:58,33 Minuten im vierten Rang. Gar mehrfach zeichnete sich bei den U16 die Mehrkämpferin Miya Lou Jakob aus. Nach ihrem achten Rang im UBS Kids Cup qualifizierte sie sich über 80 m Hürden mit starker neuer Bestzeit (12,18) für den Halbfinal. Unter dem Stichwort «Erfahrung sammeln» buchte sie die 34,78 m im Speerwurf ab. Gar in drei Disziplinen qualifiziert war Anna Scherrer. Mit einer neuen persönlichen Bestzeit über 80 m Hürden (12,32) zeigte sie sich zufrieden – weniger aber mit den 1,48 m im Hochsprung. Auf den Dreisprung verzichtete sie aus zeitplantechnischen Gründen. Erfahrung sammelten auch: Jann Vafiadis (400 m Hürden), Sebastian Malmberg (400 m) sowie bei den U20 Selina Keller (400 m Hürden) sowie Nils Talbot (400 m).

/gg

# Neuer Platz, neuer Schwung



**Die Nachwuchsteams des ZSHT sind erfolgreich in die Saison gestartet. Der neue Landhockeyplatz in Obermeilen eröffnet dabei ganz neue Möglichkeiten – und wird am 20. September mit einem eigenen Turnier und einem Eröffnungsfest gefeiert.**

Die Spannung vor dem Start auf dem neuen Landhockeyplatz in Obermeilen war gross: Wie stark würde sich der Unterschied zur bisherigen Anlage auf der Allmend bemerkbar machen? Die Antwort kam schnell: deutlich. Der Ball rollt schneller, Spielzüge und Schläge lassen sich technisch besser umsetzen und erstmals kann auf der Unterlage trainiert werden, auf der auch die meisten Wettkämpfe stattfinden. Ob sich das bereits bei den ersten Turnieren zeigen würde? Zum Teil.



Die U12 Spieler des ZSHT und der RedSox zusammen mit den Trainern Christoph und Tommy. Foto: Karin Kirkpatrick

## U12-Heimspiel in Meilen

Zum ersten Spieltag kamen Teams aus Zürich (GC und RedSox), Olten und Wettingen. Das ZSHT musste zuerst gegen Wettingen, danach gegen RedSox ran. Man merkte allen Gästeteams an, dass die Unterlage ungewohnt war – während das Heimteam sich ziem-

lich gut zurecht fand. So konnte das erste Spiel gegen den eigentlich übermächtigen Gegner aus Wettingen ausgeglichen gestaltet werden, das Endergebnis von 0:1 gehörte eher in die Kategorie «unglücklich». Im zweiten Spiel ging es mit dem Chancenwucher weiter. Bis dann endlich das erlösende

erste Tor erzielt werden konnte – und anschliessend sieben weitere folgten. Am Ende stand ein auch in der Höhe verdienter 8:1 Sieg gegen RedSox.

Sechs Spiele standen am U10-Turnier bei GC in Zürich an. Drei Vorrundenspiele, drei Hauptrundenspiele. In den ersten beiden Spielen merkte man dem neu zusammengesetzten Team noch die Nervosität an, sodass gegen die «Big Names» aus Olten und Wettingen zwei Niederlagen resultierten. Als diese dann abgelegt war, zeigten sich die ersten Früchte der Arbeit auf dem neuen Trainingsplatz: Drei Siege und ein Unentschieden sorgten für glückliche Gesichter (u.a. gegen GC und Lugano). Der Saisonstart darf daher als absolut gelungen bezeichnet werden. Der Platz ist erst drei Monate alt, jedoch sind leider die ersten Schäden aufgrund unsachgemässen Gebrauch u.a. durch E-Trottis (Bremsspuren) sichtbar. Um den Platz möglichst lange für alle in gutem Zustand zu erhalten, wäre es wichtig, wenn auf Trottis jeder Art, Stollenschuhe u.ä. verzichtet wird. Auch Steine auf dem Platz können den Belag beschä-

digen und stellen für Fussball-, Hockey- und andere Sporttreibende eine Verletzungsgefahr dar. Während der offiziellen Trainingszeiten des ZSHT steht der Platz in erster Linie den dort trainierenden Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Wer sich für Hockey interessiert, ist gleichzeitig eingeladen, den Sport gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern kennenzulernen.

## Eröffnungsturnier und Fest am Sonntag, 20. September

Nachdem die Gemeinde zusammen mit der Schule bereits den Platz feierlich eröffnet hat, möchte das ZSHT mit einem eigenen Eröffnungsfest nachziehen. Am 20. September wird hierzu zuerst ein U8-Turnier und anschliessend ein U10-Turnier mit Gästen aus Wettingen, Zürich (GC und RedSox) sowie Freienbach SZ (HC Höfe) durchgeführt. Beginn ist um 9.00 Uhr am Morgen. Das ZSHT lädt alle ein, sich das Geschehen vor Ort anzuschauen – und wer Lust hat, kann gerne selbst «Landhockey» mal austesten. Für Speis und Trank ist ebenso gesorgt.

/ntö

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

| Sonntag, 13. Sept.    |                                                                                                                                                                                                                                              |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.00                 | Sing & Spirit Gottesdienst mit Begrüssung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden<br>Pfarrer Marc Stillhard<br>Ansinggruppe, Leitung: Kantor Ernst Buscagne<br>Fresh-Up!-Band, Leitung: Barbara Meldau<br>anschl. gemeinsames Mittagessen |
| Montag, 14. Sept.     |                                                                                                                                                                                                                                              |
| 9.00                  | Café Grüezi, Bau                                                                                                                                                                                                                             |
| Donnerstag, 17. Sept. |                                                                                                                                                                                                                                              |
| 10.00                 | Andacht, Platten<br>PfarrerIn Karola Wildenauer                                                                                                                                                                                              |

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN  
www.kath-meilen.ch

| Samstag, 12. Sept.  |                            |
|---------------------|----------------------------|
| 16.00               | Eucharistiefeier ital./dt. |
| Sonntag, 13. Sept.  |                            |
| 10.30               | Eucharistiefeier           |
| Mittwoch, 16. Sept. |                            |
| 8.45                | Rosenkranz                 |
| 9.15                | Eucharistiefeier           |

 VIVA kirche meilen  
Seestrasse 1037, Meilen  
www.vivakirche-meilen.ch

| Sonntag, 13. Sept. |                                                       |
|--------------------|-------------------------------------------------------|
| 9.30               | Gottesdienst mit Kinderbetreuung<br>anschl. «Teilete» |

Veranstaltungen

Kinderartikelbörse in Feldmeilen



Es ist wieder Zeit, die Aula des Schulhauses Feldmeilen mit ganz vielen Artikeln für goldige Herbstwandertage und actionreiche Winterabenteuer zu füllen. Am Samstag, 26. September findet die Kinderartikelbörse des Frauenvereins Feldmeilen statt. Ein Team von rund 25 Helferinnen sortiert und präsentiert die gut erhaltenen Herbst-/Winter-Kleider und neu auch Spielsachen. Auch Ski, Skischuhe, Schlittschuhe, Schlitten und viele weitere saubere und saisonale Artikel sind gefragt. Möchten Sie Artikel verkaufen? Die Anmeldung findet über die Basarlino App statt. Alle Informationen finden sich auf [www.fvfeldmeilen.ch](http://www.fvfeldmeilen.ch). Die Kundennummern sind limitiert. Ware angenommen wird am Freitag, 25. September von 17.00 bis 18.30 Uhr, verkauft wird am Samstag, 26. September von 8.30 bis 12.30 Uhr. Es ist nur Barzahlung möglich. Die Rückgabe/Auszahlung erfolgt am Samstag von 15.30 bis 16.00 Uhr. Helferinnen profitieren von einem Vorverkauf. Wer sich als Helferin melden möchte, kann das per Mail an [boerse@fvfeldmeilen.ch](mailto:boerse@fvfeldmeilen.ch) gerne tun. Das Börsenteam des Frauenvereins Feldmeilen freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter.

Kinderartikelbörse des Frauenvereins Feldmeilen, Samstag, 26. September, Aula des Schulhauses Feldmeilen. Annahme: Freitag 17.00–18.30 Uhr, Verkauf: Samstag 8.30–12.30 Uhr. /zvg

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook  
[/meileneranzeiger](#)



SfS Stamm 56+



Am Donnerstag, 17. September findet im Foyer des Gasthauses «Löwen» Meilen der nächste SfS Stamm zum Thema «Ein Leben für die kulinarische Gastfreundschaft» mit Turi Thoma statt. Meilen feiert dieses Jahr die «Esskultur». Was ging in den letzten Jahrzehnten verloren mit dem Beizensterben? Was macht eigentlich Esskultur aus? Ist es Wille oder Lust oder nur Kalorienzufuhr? Turi Thoma, ausgezeichnete Sternekoch, ist zuerst einmal Gastgeber. So verwöhnt er seine Kundschaft auf eine persönliche Art mit feinen Speisen und erlesenen Weinen. Er stellt nicht einfach die Teller auf den Tisch, sondern bespricht sein Angebot mit den Gästen. Seine Küche ist frisch, klassisch und stark regional geprägt. Sie liefert auch köstliche Kreationen, die nicht in gängigen Kochbüchern zu finden sind. Turi Thoma war bis zu seiner Pensionierung 2024 Wirt auf der «Burg» in Meilen. Heute prägt er die «Führhalterei» und lässt sich als Störkoch engagieren. Er wird aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz aus verschiedenen Stationen seines Wirkens berichten. Anmeldung online unter [sfs-meilen.ch/anmelden/stamm](http://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm).

SfS Stamm 56+ , Donnerstag, 17. September, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen Meilen. /emu

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Marktgasse 20  
Telefon 044 923 11 91

Ein Fest für alle mit Einblicken und Erlebnissen

Tag der offenen Tür in der Stiftung Stöckenweid



Wie entsteht ein handgewebtes Handtuch? Wie wird in der biodynamischen Gärtnerei gearbeitet? Und wie sieht eigentlich eine Wohngruppe von innen aus? – Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am Samstag, 26. September am Tag der offenen Tür in der Stiftung Stöckenweid. Von 11.00 bis 19.00 Uhr öffnet die Stiftung an der Bünishoferstrasse 295 ihre Türen und lädt dazu ein, die Stöckenweid einmal aus nächster Nähe kennenzulernen. Geführte Rundgänge durch die Institution für Menschen mit Unterstützungsbedarf geben Einblicke in die verschiedenen Werkstätten sowie in den Arbeits- und Lebensalltag der Menschen, die in der Stöckenweid lernen, arbeiten und wohnen.

Führungen in Werkstätten und Wohngruppen  
Wer wissen möchte, wie die zahlreichen Produkte der Stöckenweid entstehen, kann dies in den Werkstätten erleben. In der biodynamischen Gärtnerei erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die Philosophie des Demeter-Landbaus und darüber, was die Stöckenweid-Tomaten so besonders macht. In der Weberei lässt sich beobachten, wie in Handarbeit unter anderem Handtücher oder der «Lump» entstehen. Produkte, die später im Weihnachtszelt oder im Bioladen ihre Abnehmer finden. Auch das Wohnen in der Stöckenweid gehört zum Tag der offenen Tür. Wie sieht ein Zimmer aus? Wie sind Wohn-, Ess- und Küchenbereiche gestaltet? Und wie wird Inklusion im Alltag gelebt? Die Rundgänge ermöglichen einen persönlichen Einblick in die Wohngruppen und zeigen, wie Wohnen, Arbeiten und Gemeinschaft in der Stöckenweid miteinander verbunden sind.

Mitmachen, spielen und zusammensein  
Wer Fragen hat oder sich mit den Menschen aus der Stiftung austauschen möchte, findet dazu an verschiedenen Informationsständen Gelegenheit, und auch das Stöckenweid-Parlament «StöckiRat», der Stiftungsrat sowie der Elternverein der Stöckenweid stehen für Gespräche zur Verfügung. Viel zu entdecken gibt es für Familien: Spiele und Mitmachangebote aus den Werkstätten laden Kinder und Erwachsene zum Ausprobieren und Gestalten ein. Unterstützung gibt es von der Jugendfeuerwehr und der Pfadi Meilen. Sie sorgen mit Armbänderbasteln und Kinderschminken dafür, dass auch bei den jüngsten Gästen keine Langeweile aufkommt. Auf dem Areal warten Feines vom Grill, frische Salate und Spaghetti mit hausgemachtem Pesto auf Hungrige. An der Bar gibt es Erfrischungen, und der Frauenverein Feldmeilen sorgt fürs Kuchenbuffet mit Selbstgebackenem. So lässt sich der Besuch problemlos mit einer gemütlichen Mittagspause oder Kaffee und Kuchen verbinden.

Bequem zur Stöckenweid  
Die Stöckenweid bietet einen kostenlosen Shuttlebus an. Von 11.00 bis 16.00 Uhr verkehrt der Personenbus im Rundkurs zwischen dem Stöckenweid Bioladen an der Schulhausstrasse 18, dem Park & Ride beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen, der Haltestelle Eichholz und der Stöckenweid. Ob mit der Familie, mit Freunden oder einfach aus Neugier: Der Tag der offenen Tür bietet die Gelegenheit, die Stöckenweid einmal von einer ganz anderen Seite zu erleben. Die Stöckenweid freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf einen Tag voller Einblicke, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.  
Tag der offenen Tür, Samstag, 26. September, 11.00 – 19.00 Uhr, geführte Rundgänge 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr. Stiftung Stöckenweid, Bünishoferstrasse 295, Meilen. /zvg



Neue Stunden

|             |                        |
|-------------|------------------------|
| GYROTONIC®: | Donnerstag 19:20-20:20 |
|             | Freitag 10:55-11:55    |
| Pilates:    | Dienstag 13:30-14:30   |
|             | Freitag 09:45-10:45    |
| Yoga:       | Mittwoch 18:15-19:30   |
|             | Samstag 08:30-09:45    |

General-Wille-Strasse 65, 8706 Feldmeilen  
Instagram : @gyrotoniclivingpink  
mail : info@living-pink.ch  
web : www.living-pink.ch  
phone : 076 339 44 48



 MONTE DE MATACÃES  
Orada | Portugal

Öffentlicher Degustations-Tag  
Samstag, 12. September 2026  
11.00 bis 16.00 Uhr

Wir präsentieren unsere Bio-Produkte aus Portugal  
Weine – Olivenöl – Honig  
Herrenweg 175, Toggwil, 8706 Meilen  
Vorbestellungen unter: <https://shop.matacaes.ch>

wir sind einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen  
044 925 35 60

valiant

 Sennhauser AG  
Stolz auf Holz



IHR FACHMANN FÜR INNENAUSBAU

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

Reparatur aller Markenuhren.  
Batterien und Bänder sofort. Alle Schmuck und Silber Reparaturen.  
Perlen neu aufziehen. Auch mit Magnetverschluss. **Bewerte** gerne Silber und Goldschmuck, Zinn. Münzen, Barren etc. Auch Zinn und Besteck in Silber und versilbert. Bewerte auch alle Uhrenmarken. Wenn Sie es wünschen sofort Barauszahlung. **Verkaufen Sie nie, bevor Sie mein kostenloses Angebot haben!**  
Jeden Mittwoch in Herrliberg  
Alte Dorfstrasse 21 hinter der Post.  
Jeden Donnerstag in Meilen  
bei Nicole Diem OPTIK.  
Info: H. KURT, 079 409 71 54  
[info@altgold-hk.ch](mailto:info@altgold-hk.ch), [www.altgold-hk.ch](http://www.altgold-hk.ch)

Inserte aufgeben: [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

# Crostini mit aussergewöhnlichem Belag

Bruschette sind etwas Feines, pur mit gewürfelten Tomaten und Basilikum auf mit Knoblauch eingeriebenem warmem Brot. Doch wer seine Crostini aufs nächste Level heben möchte, probiert unser Rezept der Woche.

Es stammt aus dem Kochbuch «Zeit für Picknick» von Julia Heim und Veronika Studer (LandLiebe-Edition) und kombiniert crunchy Erdnussbutter mit Tomatenpüree und Kokosblütensirup, aber auch etwas frischer Ingwer und eine Prise Zimt dürfen nicht fehlen. So darf man sich auf einen geschmacklich aussergewöhnlichen Fingerfood freuen, der sich auch unterwegs sehr gut macht. Tipp: Fürs Picknick die Tapenade in ein vorbereitetes Schraubglas füllen, mitnehmen und erst an Ort und Stelle auf die gerösteten Baguettes streichen, dann mit dem Mozzarella toppen.

Tomaten-Erdnuss-Crostini

- Zutaten für 12 Crostini**
- 12 Scheiben Baguette
  - 5 Schalotten
  - 1 EL Sonnenblumenöl
  - 1 Handvoll gesalzene Erdnüsse
  - 2 Knoblauchzehen
  - 5 eingelegte Tomaten
  - 5 g Ingwer
  - 1 EL crunchy Erdnussbutter



Die Tomaten-Erdnuss-Tapenade enthält viele verschiedene Gewürze.

Foto: Veronika Studer

## Rezept der Woche

- |             |                           |
|-------------|---------------------------|
| ¼ Tube      | Tomatenpüree              |
| 1 TL        | Kokosblütensirup          |
| 2 Prisen    | Salz                      |
| 2 Prisen    | Pfeffer                   |
| 1 Prise     | Zimt                      |
| 1 gestr. TL | gemahlene Koriander-Samen |
| 1 gestr. TL | Harissa                   |
| 1 dl        | Wasser                    |
| 250 g       | Mozzarella                |
|             | Schwarzer Pfeffer         |
|             | Olivöl                    |

### Zubereitung

Die Baguettes in der Pfanne rösten. Schalotten hacken, Erdnüsse zerstoßen, Knoblauchzehen schälen und pressen, Tomaten in Streifen schneiden, Mozzarella in dünne Scheiben schneiden. Für die Tapenade die Schalotten in Sonnenblumenöl dünsten. Erdnüsse, Knoblauch, Tomaten und Ingwer dazugeben. Erdnussbutter und Tomatenpüree einrühren und rösten. Kokosblütensirup und Gewürze mit Wasser in die Pfanne geben, aufkochen lassen und mit dem Pürierstab zu einer cremigen Masse verarbeiten. Die gerösteten Brotscheiben kurz vor dem Verzehren bestreichen und mit einer Scheibe Mozzarella belegen. Mit schwarzem Pfeffer würzen und mit wenig Olivenöl beträufeln.

## Aikido Meilen

Der japanische Weg des friedfertigen Kampfes.



Di 19.45 – 21.15 Uhr, für Erwachsene  
Do 19.30 – 21.00 Uhr, für Erwachsene  
Di 18.15 – 19.20 Uhr, für Kinder

Schnupperlektion jederzeit möglich, für Frauen und Männer geeignet, Vorkenntnisse nicht nötig.

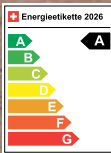
Roger Meyer, Aikido Lehrer seit 1996  
044 923 56 71, aikido.qigong@bluewin.ch  
[www.aikido-meilen.ch](http://www.aikido-meilen.ch)

Kursort: Ormisstr. 31, nahe Bahnhof Meilen

Jetzt schnuppern



ID. Polo und weitere Neuheiten



Volkswagen ID. Polo Life, 210 PS, 14,6 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Kat. A.

## Ein magischer Moment

Bild der Woche  
von Gökhan Gültekin



«Beim Abendspaziergang am 1. September fing ich ein, wie die Sonne hinter den Hügeln untergeht und den Himmel in ein sattes Orangerot und Gold taucht, während die Wiese im Vordergrund bereits in der Dunkelheit versinkt», schreibt uns Gökhan Gültekin zu seinem Bild, welches er mit seinem iPhone von der alten Erlenstrasse in Meilen aus aufgenommen hat. Ein Moment zum Innehalten!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## Volkswagen Festival

18.–19.9.2026

Zwei Tage, zwei Neuheiten, ein Fest: Erleben Sie den neuen vollelektrischen ID. Polo und den neuen ID.3 Neo – beide startklar für Ihre Probefahrt. Dazu feines Essen, kühle Getränke und gute Gespräche für die ganze Familie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





**Aufdorf Garage Männedorf**  
Aufdorfstrasse 172  
8708 Männedorf  
044 922 31 00  
[aufdorf.ch](http://aufdorf.ch)

**Seefeld Garage AG**  
Rapperswilerstrasse 50  
8630 Rüti  
055 240 13 56  
[seefeld-garage.ch](http://seefeld-garage.ch)



## Grosse Herbstdegustation

Freitag, 18. September 2026, 16–21 Uhr

Gewölbekeller im Gasthof zum Löwen, Seestrasse 595, 8706 Meilen

Entdecken und degustieren Sie rund 40 Weine aus den wichtigsten Regionen aus Italien. Eintritt frei. Details auf [www.weinmärt.ch](http://www.weinmärt.ch)

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte  
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)



von Arx Media AG